

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

arcotest[®]

TESTSTIFT PINK 22 - 26 mN/m

Produktnr.: 40.60xxx.0 / 40.451xx.0

Überarbeitungsdatum: 01.12.2023

Seite 1 von 9

Druckdatum: 01.12.2023 / Version 1.3 de

ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator:

Handelsname / Bezeichnung:

TESTSTIFT

UFI-Code: Stift PINK 22 mN/m U6PC-MND7-PC0U-EXV3

Stift PINK 24 mN/m 7CPC-MNS1-9C0U-RN17

Stift PINK 26 mN/m AJPC-NN4T-WC0U-2A6C

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

1.2.1 Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Ermittlung der Oberflächenspannung und Oberflächensauberkeit von Festkörpern (Folien/Formteilen) aus Kunststoff, Metall, Glas usw

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind. Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname arcotest GmbH

Address Rotweg 25

D-71297 Mönstheim

Telefon +49 7044 9022 70

Telefax +49 7044 9022 69

Ansprechpartner für Informationen Frau Anca Muresan

E-Mail info@arcotest.info

Internet www.arcotest.info

1.4 NOTRUFNUMMER: +49 (0)761 19240 (24 h)

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg
(24h in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemischs:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225

Augenreizung, Kategorie 2 H319

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Ethanol

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/ Lüftungsanlage/ Beleuchtungsanlage verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 P305+P351+P338	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P403+P233 P501	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen internationalen Vorschriften

Nur für gewerbliche Anwender.

2.3 Sonstige Gefahren:

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung (Ethanol 642 – 99, 9%):

PBT: Das Produkt erfüllt nicht die PBT-Kriterien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

vPvB: Das Produkt erfüllt nicht die vPvB-Kriterien gemäß Verordnung (EG) Nr.

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Bezeichnung				
CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH-Nr.	Index-Nr	Anteil in %
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 [CLP]				MG in g/mol
Ethanol - C2H5OH / C2H6O				
64-17-5	200-578-6	01-2119457610-43-XXXX	603-002-00-5	70-100%
H225 H319				46,07 g/mol

Zubereitung aus Ethanol vergällt mit MEK und farbgebenden Bestandteilen.

Zusätzliche Hinweise:

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Mit reichlich Wasser ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Mund gründlich mit Wasser abwaschen. Sofort Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Arzt konsultieren

4.2 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Zubereitung enthält Ethylalkohol. Je nach aufgenommenener Menge und Begleitumständen kommt es nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel und Erbrechen.

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂),

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Schwefeloxide. Kohlendioxid (CO₂).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Substanzkontakt vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. (siehe Abschnitt 8)

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Schutzmaßnahmen:**

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen und direkte Sonnenstrahl fernhalten.

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 – 25 °C.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden. Organische Peroxide. Entzündend wirkende Stoffe. Alkalimetalle.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Außer den in Abschnitt 1 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

8.1.2 Biologische Grenzwerte:Ethanol 64-17-5

Name:	Ethanol (64-17-5)
Wert (AGW):	200 ppm, 380 mg/m ³
Spitzenbegrenzung:	Überschreitungsfaktor 4
Dauer	15 min, Mittelwert; 4-mal pro Schicht; Abstand 1 h
Kategorie	II - Resorptiv wirksame Stoffe

Butanon 78-93-3

Name:	Ethylmethylketon (78-93-3)
Wert (AGW):	200 ml/m ³ 600mg/m ³
Spitzenbegrenzung:	1
Kategorie für Kurzzeitwerte:	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden kann.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Die Methode zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 482 und der DIN 689 entsprechen.

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstungen:

Körperschuttmittel sind in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen, vor Benutzung der Toilette und bei Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Augenschutz:

Schutzbrille

Handschutz:

Bei Vollkontakt: Handschutzmaterial: Butylkautschuk,
Schichtstärke 0,5 mm, > 8h Durchdringungszeit

Bei Spritzkontakt: Handschutzmaterial Polychloropren (CR),
Schichtstärke 0,5 mm, >120 min Durchdringungszeit

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Nitrilkautschuk/Naturlatex
Nitrilkautschuk/Nitrillatex

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise KCL 898 Butojet® (Vollkontakt), KCL 730 Camatril® - Velours (Spritzkontakt).

Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei den von der EN374 abweichenden Bedingungen, müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell).

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen.

Empfohlener Filtertyp: Filter A

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko.

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	rosarot
Geruch:	alkoholartig
Geruchsschwelle:	Keine Information verfügbar
ph-Wert:	keine Information verfügbar
Schmelzpunkt:	keine Informationen verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich:	keine Informationen verfügbar
Flammpunkt:	ca. 11-13°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Informationen verfügbar
Entzündbarkeit:	keine Informationen verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	(Ethanol 99,9%) 3,3 Vol%
Obere Explosionsgrenze:	(Ethanol 99,9%) 19 Vol%
Dampfdruck:	(Ethanol 99,9%) (20°C):57,3 hPa
Relative Dampfdichte:	keine Information verfügbar
Relative Dichte:	keine Information verfügbar
Wasserlöslichkeit:	(20°C) löslich
Verteilungskoeffizient; n Oktanol/Wasser	Ethanol 642: log Pow: -0,32 - -0,35
Selbstentzündungstemperatur:	(Lit.) Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <1)
Zersetzungstemperatur:	Keine Informationen verfügbar.
	keine Information verfügbar

Viskosität, dynamisch:	keine Informationen verfügbar
Explosive Eigenschaften:	keine Information verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften:	keine Information verfügbar.
Zündtemperatur:	keine Informationen verfügbar
Partikeleigenschaften	es liegen keine Daten vor.

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen es liegen keine zusätzlichen Angaben vor

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Dämpfe können mit der Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Kann heftig reagieren mit –Starke Oxidationsmittel.

10.2 Chemische Stabilität:

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Reaktionen mit starken Säuren und Oxidationsmittel.

Entwicklung von leicht entzündlichen Gasen/Dämpfen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

Elektrostatische Entladung vermeiden.

Extreme Temperaturen vermeiden.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Oxidationsmittel

Alkali-und Erdalkalimetalle.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können Kohlenstoffoxide entstehen.

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1 Stoffe

Akute Toxizität

Ethanol 642 – 99, 9%:

oral: LD50 Ratte: Dosis 6200 -17800 mg/kg

inhalativ: LC50 Maus: Dosis >20 mg/l, 4h (RTECS); Symptome: leichte Schleimhautreizungen, Resorption

dermal: LD50 (Kaninchen): > 20000 mg/kg (OECD TG 402) Literaturwert

Butanon:

oral: LD50 Ratte: Dosis 3100 mg/kg Literaturwert

inhalativ: LC50 Ratte: Dosis 12000 mg/l,

dermal: LC50 Kaninchen: Dosis 5000 mg/l, 4h

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keine Angaben vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität

Weitere Informationen:

Systemische Wirkungen: Euphorie. Nach Resorption großer Mengen: Schwindel, Rausch, Narkose, Atemlähmung

Weitere Angaben:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

11.2 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht gelistet.

11.3 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben**12.1 Ökotoxizität (Ethanol 642 – 99, 9%):**

Fischtoxizität: LC50 Leuciscus idus 8140 mg/l/ 48 h (IUCLID)

Daphnientoxizität: EC5 Entosiphon sulcatum: 65 mg/l /72 h (Toxische Grenzkonzentration) (Lit)

EC50 Daphnia magna: 9268-14221 mg/l /48 h (IUCLID)

Algentoxizität: IC5 Scenedesmus quadricauda: 5000 mg/l /7 d (Tox. Grenzkonzentr.) (Lit)

Bakterientoxizität: EC5 Pseudom. putida: 6500 mg/l 16 h (Toxische Grenzkonzentr.) (IUCLID)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit (Ethanol 642 – 99, 9%):

Biologische Abbaubarkeit: leicht biologisch abbaubar: >70% (301D)

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB): 930-1670 mg/g (5d) (Lit.)

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 1700 mg/g (84/44/EWG)

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB): 2100 mg/g (Lit.)

Ratio COD/ThBOD 90 % (Lit.)

12.3 Bioakkumulationspotenzial (Ethanol 642 – 99,9%):

Verteilungskoeffizient; n-Oktanol / Wasser

Log Pow: -0,32 (experimentell) (Lit)

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow<1)

12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar

12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist /nicht durchgeführt wurde.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht gelistet.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit lokalen/regionalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Für die Entsorgung über Abwasser relevanter Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

13.2 Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

13.3 Anmerkungen

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

13.4. Weitere Informationen

Rücksendung zur Entsorgung nicht mehr verwendeter Tinten ist möglich.

ABSCHNITT 14 Transportinformation**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/AND UN 3175

IMDG-Code UN 3175

ICAO-TI UN 3175

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G

IMDG-Code SOLIDS CONTAINING FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.

ICAO-TI Solids containing flammable liquid, n.o.s.

Technische Benennung (gefährliche Bestandteile) Ethanol

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN 4.1

IMDG-Code 4.1

ICAO-TI 4.1

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN II

IMDG-Code II

ICAO-TI II

14.5 Umweltgefahren nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

14.8 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer: UN3175

Ordnungsgemäße UN-Versandbez. FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G. oder Gemische aus festen Stoffen (wie Präparate, Zubereitungen und Abfälle)

Sondervorschriften: 216

Lufttransport (IATA)

UN-Nummer: UN3175

Ordnungsgemäße UN-Versandbez. FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G. oder Gemische aus festen Stoffen (wie Präparate, Zubereitungen und Abfälle)

Sondervorschriften: A46

Klassifikation: „not restricted“

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

14.9 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 Nationale Vorschriften (Deutschland)

Störfallverordnung: 96/82/EG Stand: 2003

Leichtentzündliche Flüssigkeiten.

7b

Menge 1: 5000 t

Menge 2: 50000 t

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Verordnung 649/2012/EU über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Nicht gelistet.

Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

Nicht gelistet.

Verordnung 850/2004/EG über persistente organische Schadstoffe (POP)

Nicht gelistet.

Beschränkungen gemäß REACH, Titel VIII

Keine.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) /SVHC - Kandidatenliste

nicht gelistet

Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU) / Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

VOC-Gehalt: 100%

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II

nicht gelistet

Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregisters (PRTR)

nicht gelistet

Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR)

nicht gelistet

Verordnung 98/2013/EU über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

nicht gelistet

Verordnung 111/2005/EG zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

nicht gelistet

Nationale Vorschriften:

Stoff ist in folgenden nationalen Verzeichnissen gelistet:

Land	Nationale Verzeichnisse	Stoff Status
AU	AICS/NICNAS	Ethanol ist gelistet
CA	DSL /NDSL	Ethanol ist gelistet
CN	IECSC	Ethanol ist gelistet
EU	EICS	Ethanol ist gelistet
EU	REACH Reg.	Ethanol ist gelistet
JP	CSCL/ENCS	Ethanol ist gelistet
KR	KECI	Ethanol ist gelistet
MX	INSQ	Ethanol ist gelistet
NZ	NZIoC	Ethanol ist gelistet
PH	PICCS	Ethanol ist gelistet
TR	CICR	Ethanol ist gelistet
TW	TCSI	Ethanol ist gelistet
US	TSCA	Ethanol ist gelistet

Legende

- AICS Australian Inventory of Chemical Substances
- CICR Chemical Inventory and Control Regulation
- CSCL-ENCS List of Existing and New Chemical Substances (CSCL-ENCS) (Japan)
- DSL/NDSL Domestic Substances List (DSL) (Kanada):
- ECSI EG-Stoffverzeichnis (EINECS, ELINCS, NLP)
- IECSC Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China
- INSQ National Inventory of Chemical Substances
- KECI Korea Existing Chemicals Inventory
- NZIoC New Zealand Inventory of Chemicals
- PICCS Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances
- REACH Reg. REACH registrierte Stoffe
- TCSI Taiwan Chemical Substance Inventory
- TSCA Toxic Substance Control Act (USA)

Lagerklasse VCI: 3 Entzündliche flüssige Stoffe

Merkblatt BG Chemie:

BGI 621 „Lösemittel“ (ZH 1/319) (M 017)

BGI 660 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen" (M 053)

Wassergefährdungsklasse (water hazard class):

WGK 1 schwach wassergefährdend

15.1.2 Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Das Produkt ist als Flüchtige Organische Verbindung gemäß EG-Richtlinie 1999/13/EC [Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen] eingestuft.

Beschränkungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII beachten, Nummer 3, 40

Verbote gemäß ChemVerbotsV beachten, Nummer 5, 21

Verbote gemäß GefStoffV (Anhang IV) beachten, Nummer 10

Unterliegt den Regelungen der Branntweinsteuerverordnung.

BG-Merkblatt:

BGI 621 "Lösemittel" (ZH 1/319) (M 017)

BGI 660 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen" (M 053)

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57

Dieses Produkt enthält keine äußerst besorgniserregenden Stoffe über dem jeweiligen gesetzlichen Grenzwert (> 0,1 % (w/w) REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 16 Sonstige Hinweise

16.1 Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Hinweis auf Änderungen: Abschnitt 1 Abschnitt 2 Abschnitt 3 Abschnitt 9

16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EG	Europäische Gemeinschaft
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
log K _{ow}	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent, biakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die Daten der Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

16.6 Schulungshinweise:

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

16.7 Sonstige Hinweise:

Die in diesem Blatt angeführten Gefährdungen der Gesundheit können bei einer unangemessenen und fahrlässigen Handhabung von größeren Mengen des Produktes und bei Nichteinhalten der Schutz- und Hygienemaßnahmen eintreten. Da aber bei einem Meßvorgang der Oberflächenspannung nur eine Menge von etlichen Milligramm verbraucht wird und diese Messungen nicht fortlaufend, sondern in Abständen von einer oder gar mehreren Stunden stattfinden, kann man praktisch, bei korrekter Handhabung und bei Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen (dazu gehören eine gute Belüftung und angemessener Handschutz), von einem Ausschluss eines Gesundheitsschadens ausgehen.

Auskunftsgebender Bereich:	Telefon	+49 7044 9022 70
	Telefax	+49 7044 9022 69
	E-Mail	info@arcotest.info

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar. Veränderungen oder Vervielfältigungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der arcotest GmbH.